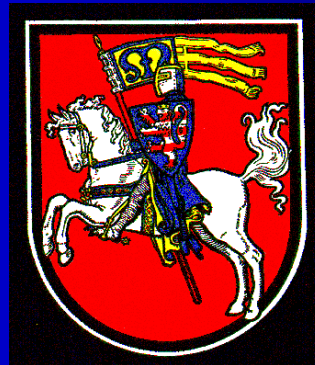


Energiesparprämien-system

30/40/30 PLUS

der Universitätsstadt Marburg



Themen

- Allgemeine Erläuterung des Anreizsystems
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Erfahrungen
- Probleme

Allgemeines

- Laufzeit: 5 Jahre
- Freiwillige Teilnahme von Schulen seit 2003, seit 2006 auch für Kindergärten und Feuerwehren.
- Verpflichtende Teilnahme für Verwaltungsstellen seit 2006

Allgemeines

- Energiebudget wird durch energierelevante Investitionen oder Nutzungsänderungen angepasst.
- Bei Schulen wird das Nutzerverhalten der Vergangenheit berücksichtigt (bei Kennwertabweichung von mehr als 20% vom Durchschnitt)

Allgemeines

- Verteilung der Energiekosteneinsparung:
 - 30% zur freien Verfügung an die Schule/Kindergarten/Feuerwehr
 - 40% zur Reinvestition in Energiesparmaßnahmen
 - 30% zur Haushaltsentlastung

Allgemeines

- PLUS: Gesonderte Prämie für die erfolgreichsten Schulen

Nachhaltigkeitsstrategie:

- Vertragliche Fixierung mit der jeweiligen Schule
- Bildung einer schulinternen Arbeitsgruppe
- Erstellung eines Jahresberichtes

Nachhaltigkeitsstrategie:

- Jahrestreffen aller teilnehmende Schulen
- Prämienverleihung durch den Bürgermeister
- Publikation in der Regionalpresse

Erfahrungen:

- Thema und Aufgabenstellung ist an den Schulen angekommen.
- Feedback an die Schulleitungen erfolgt spätestens durch die Prämienverleihung.

Erfahrungen:

- Lediglich 3 der 21 teilnehmende Schulen führen regelmäßig Schülerprojekte zu diesem Thema durch.
- In einer Schule entwickelt und bearbeitet ein Arbeitskreis aus Lehrern und dem Hausmeister Verbesserungsmöglichkeiten.

Erfahrungen:

- Die überwiegende Zahl der teilnehmenden Schulen verlässt sich auf das Engagement des Hausmeisters.

Probleme:

- Der Erfolg ist gekoppelt an die Betreuung durch den Energiebeauftragten.
- Lehrer-Weiterbildung zur Realisierung entsprechender Unterrichtsprojekte fehlt.
- Die hinreichend genaue Anpassung des Energiebudgets ist nicht immer möglich.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit